

Letzte Generation

Die Klimaprotestbewegung „Letzte Generation“ schafft es, seit einiger Zeit konstant Schlagzeilen zu machen. Der Ansatz der Bewegung besteht darin, bewusst zivilen Ungehorsam zu begehen, um die Politik so zu einer Paris-konformen Klimapolitik zu bewegen. So haben die Aktivistinnen und Aktivisten beispielsweise zahlreiche Straßen blockiert, Wände von Regierungsgebäuden beschmiert, sich an Gemälden festgeklebt, Universitätsgebäude besetzt, Kulturveranstaltungen torpediert und sogar den Ablauf von Flughäfen gestört.¹ Erst diese Woche Donnerstag blockierte die Gruppe eine Zufahrt am Bundestag.²

Aus der Politik erfahren die Protestformen der Gruppierung zu großen Teilen unterschiedliche Abstufungen von Ablehnung. Oppositionsführer Friedrich Merz (CDU) forderte ein härteres Durchgreifen gegen die „Letzte Generation“. Christian Lindner (FDP) bezeichnete die Protestform als „brandgefährlich“.³ CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt hat gefordert, dass das Entstehen einer „Klima-RAF“ verhindert werden müsse. Grünen-Co-Chefin Ricarda Lang verurteilte den Vergleich Dobrindts mit der linksextremen Terrororganisation RAF, kritisierte die Protestform der Aktivistinnen und Aktivisten allerdings als „kontraproduktiv“.⁴ Dahingegen solidarisiert sich die Partei „DIE LINKE“ mit der Bewegung. So verteidigt Gregor Gysi Mitglieder der Gruppe vor Gericht.⁵ Der Co-Parteivorsitzende Martin Schirdewan kritisierte das harte Vorgehen der Strafvollzugsanstalten.⁶

Damit spielt Schirdewan auf das Vorgehen der Staatsanwaltschaft Neuruppin an. Diese wirft den Mitgliedern die „Bildung einer kriminellen Vereinigung“ vor. Deshalb sind am Dienstag dieser Woche mehrere Wohnungen durchsucht worden. Der Hintergrund der Vorwürfe ist ein Störversuch der PCK-Raffinerie in Schwedt.⁷

Besonders lautstark ist Anfang November über die Bewegung diskutiert worden. Damals blockierten Aktivistinnen und Aktivisten eine Straße in Berlin-Wilmersdorf. Als eine Radfahrerin nach einem Verkehrsunfall zu Tode kam, wurde die Meldung verbreitet, dass die Rettungskräfte durch den Protest gestört worden seien. Die Frau sei durch verspätete medizinische Versorgung gestorben, so die Berichte. Später stellte sich jedoch heraus, dass dies nicht der Fall war. Die Klimaproteste hatten keinen Einfluss auf den Tod der Radfahrerin.⁸

Nichtsdestotrotz bleibt die altbekannte Frage im Raum stehen: Was darf ziviler Ungehorsam? Außerdem: Sind die Proteste der „Letzten Generation“ zielführend?

¹ https://de.wikipedia.org/wiki/Letzte_Generation#Aktionen

² <https://www.tagesschau.de/inland/klimaaktivisten-bundestag-blockade-101.html>

³ <https://www.spiegel.de/politik/deutschland/friedrich-merz-und-christian-lindner-warnen-vor-letzter-generation-a-b6a10bbf-bdea-4a6a-bc74-49a4fa8d2b56>

⁴ <https://www.spiegel.de/politik/deutschland/letzte-generation-ricarda-lang-nimmt-klimaaktivisten-vor-raf-vergleichen-in-schutz-a-157545ec-f919-4172-9f6e-302de07d6263>

⁵ <https://www.sueddeutsche.de/politik/klimaproteste-letzte-generation-linke-gruene-1.5712640>

⁶ <https://www.faz.net/aktuell/politik/letzte-generation-linken-chef-nimmt-klimaaktivisten-in-schutz-18532810.html>

⁷ <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/razzien-letzte-generation-101.html>

⁸ <https://www.deutschlandfunk.de/berichterstattung-ueber-letzte-generation-100.html>